Taums-Zeitung.

Mzielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

gerniprecher is.

Selkheimer und Fornauer Anzeiger. Fischhacher Anzeiger. Nassauische Schweiz.

Gernsprecher 44.

Erscheint mallen Wochentagen abends, gontag, Mittwoch und Freitag minbestens vier Seiten minbestens zwei Seiten

Bezugspreis einschließs. des Inustr. Sonntagsblattes: ins Haus gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfg., durch die Bost bezogen vierteljährlich M. 1.55, monatlich 52 Pfg. (Bestellgeld nicht mitgerechnet).

Ungeigenpreis: 10 Big., fur auswärtige Anzeigen 15 Big., Reffamen im Textteil 35 Big. fur bie einfache Betitzeile, tabellarifcher Gab wird boppelt berechnet. Bei wieberholter Aufnahme von unverandertem Sab Breisermäßigung.

Annahme für größere Anzeigen fpateftens bis borm. 9 Uhr, für fleinere Anzeigen fpateftens bis borm. 111/2 Uhr. Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichst berudfichtigt, eine Gemähr hierfur aber nicht übernommen.

ummer 137

Beichafteftelle: Ronigftein, Sauptftrage 41

Donnerstag, den 29. Juli 1915

Drud und Berlag: Bh. Rleinbohl, Ronigftein 40. Jahrgang

Der Krieg.

Der österreichisch=ungarische Tagesbericht. Ein vollständiger Mißerfolg der Italiener bei Görz. 100 000 Mann italienische Gesamtverluste.

Rene Angriffe auf Italiens Küftenbahnen.

Wien, 28. Juli. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich in verlautbart: 28. Juli 1915:

Ruffifder Rriegofdauplat.

ter Teind unternahm zwischen Beichsel und Bug und Botal eine Reihe heftiger, jedoch erfolgloser Gegen-

Italienijder Rriegofchauplat.

bestern ermattete auch ber gegen bas Plateau von inde gerichtete Angriff ber Italiener. Stellenweise Beiten sie noch ein hestiges Artillerieseuer, ansonsten im sie sich nunmehr zu vereinzelten schwachen Borm auf, die mühelos abgewiesen wurden.

In dem Rampf großen Stils frat fomit eine Baufe Die die erfte, jo endete auch die ungleich gewalweite Schlacht im Gorgifden mit einem vollftanbigen ciolg des angreifenden Feindes, der diesmal in uns 30 Rilometer breitem Raum zwischen dem Monte fino und der Rufte 7 Rorps mit mindeftens 17 Meries und Mobilmiligdivifionen einfeste und um Breis ohne Rudficht auf Opfer an Menichen und Raterial burchzubrechen versuchte. Die Gefamtverber Italiener find auf 100 000 Mann einzuschätzen-Die Geschichte wird die Leiftungen unserer fiegreichen ben und ihrer Suhrer in diefer Abwehrichlacht bewermerichüttert und unerichütterlich fteben fie noch immer Do fie por zwei Monaten ben Feind erwarteten. all nicht nur von ben in zwei Schlachten beiß umen Stellungen im Görzischen, sonbern auch von unfangen gur Berteibigung im Gudweften ber Doe gemablten Rampffront.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalfiabs: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Ereigniffe gur See.

27. Juli früh unternahmen unsere leichten Areuzer Lotpedobootseinheiten einen erfolgreichen Ungriff bie Eisenbahnstrecke von Ancona bis Pesaro und ellen die Stationsanlagen, Bahnhossmagazine, Wachtund Eisenbahnbrücken an dieser Küstenstrecke mit Erfolg. Mehrere Lofomotiven und zahlreiche wurden demoliert; ein Bahnhossmagazin in geriet in Brand, der eine starke Explosion zur datte.

hren

che

ell

deichieitig belegten unsere Seeflugzeuge den Bahnhof, Jakeris, Rasernen und sonstige militärische Objette incona erfolgreich mit Bomben, wobei der Rangierhof sehr start beschädigt und viel rollendes Material wurde.

einem Raphthatant entstand ein noch auf 30

Cinheiten find ohne Berlufte gurudgefommen.

Flottenfommando.

Die Italiener ziehen sich aus Tripolis zurück.

Chiasso, 28. Juli. (Priv.-Tel. d. Frkf. 3tg. zens. Frkf.) Die Italiener haben nun auch sämtliche Garmsonen an der Grenze von Tunis geräumt. Die Besatung von Ralut, die abziehen wollte, wurde von Rebellen angegriffen und konnte nur mühsam Seibat in Tunis erreichen. Nachdem Sinaum und Nanut ausgegeben waren, mußte auch die wichtige bekannte Oase Chadames geräumt werden. Auf einen Besehl von Rom wird die Besatung gleichfalls auf das Gebiet von Tunis zurückgezogen. Sier sind starte französische Kräste zum Schutze der Italiener vor den versolgenden Ausständigen bereitgestellt. Boraussichtlich werden die Italiener von Tunis auf dem Seewege nach Tripolitanien zurücksehren.

Berschiedenes aus der Kriegszeit. 292 Handelsschiffe versenkt.

Berlin, 27. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) In ber englischen Breffe wird die Radricht verbreitet, bag in ben bisherigen 22 Wochen bes Unterfeebootstrieges 98 englifche und 95 neutrale Sandelsichiffe verfentt worden feien. Wie wir von guftandiger Stelle erfahren, ftimmen biefe Bablen nicht. Es find vielmehr bis jum 25. Juli von bertichen Unterfeebooten im Rriegsgebiet verfentt worben: 229 englische, 30 andere feindliche Schiffe, fechs mit feindlichen verwechselte neutrale Schiffe. Auger Diefen neutralen Schiffen find weitere 27 neutrale Schiffe von beutichen U-Booten angehalten, untersucht, und wegen Fubrens von Bannware nach bem Brijenrecht verfentt worben, ba fie nicht eingebracht werben fonnten. Der Bollftandigfeit halber fei noch ermahnt, bag außerbem brei neutrale Schiffe von beutschen Unterfeebooten infolge von Bermechselung angeschoffen wurden, aber nicht verfenft

London, 28. Juli. (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg. Indireft. 3ens. Bln.) Reuter meldet aus Stornoway: Das 3800 Tonnen sassenber norwegische Dampsichiss "Fimreite" aus Bergen ist im Atlantischen Dzean durch ein deutsches Untersceboot in den Grund gebohrt worden. Die aus 20 Mann bestehende Besahung wurde in Stornoway an Land gebracht.

Der deutsch-amerikanische Notenwechsel.

Berlin, 28. Juli. (Priv. Tel. d. Frff. 3tg., zenf. Bln.) Die vorletzte amerikanische Rote wurde am 10. Juni in Berlin überreicht, und sie ist am 9. Juli beantwortet worden. Die Antwort hat also einen Monat gedauert, unter anderem, wie bekanntgegeben wurde, auch deshalb so lange, weil erst noch die Rote betreffende briefliche und persönliche Informationen abgewartet wurden. Es wird daher nicht überraschen, wenn auch eine Antwort aus die letzte Rote längere Zeit in Anspruch nehmen sollte, und wenn also diese Rote zunächst nicht beantwortet wird. Es eilt nicht. Der Unterseebootkrieg hat durch dieses langsame Tempo des Rotenwechsels keine Aenderung ersohren

Die neue englische Rote an Amerika.

Baris, 28. Juli. (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg., Indir. zenf. Frff.) "Havas" melbet aus Washington: Lansing soll die neue englische Rote im Lause der nächsten Woche erwarten. Die Regierungskreise scheinen von dem Gedanken, der die Ausarbeitung dieser neuen Rote veranlaßt hat, bestiedigt zu sein. Sie glauben, daß sie den amerikanischen Forderungen günstiger ist als die, deren Veröffentlichung verschoben wurde.

Die Dardanellen.

Ein einem neutralen Lande angehöriger Disizier, der den letzten Kämpsen an der Dardanellenfront beigewohnt hat, erflärt, er halte es für ausgeschlossen, daß es den Allsierten gelingen könne, die Dardanellen einzunehmen. Die Türken erzeugen setzt so viel Munition, daß sie nicht befürchten müßten, aus Mangel daran die Berteidigung aufzugeben.

Der Austausch der Kriegsinvaliden.

Ronftanz, 28. Juli. (B. T. B. Richtamtlich.) Die Seimbeförderung der Kriegsinvaliden durch die Schweiz gelangt heute vorläufig wieder zum Abschluß. Seute Abend wird der lehte Zug mit französischen Kriegsinvaliden von Konftanz nach Lyon absahren.

Die deutschen Zivilgefangenen in Frankreich.

Berlin, 28. Juli. (B. T. B. Nichtamtlich.) Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt über die Lage der beutschen Zivilgesangenen in Frankreich: Wie die Regierung der Bereinigten Staaten von Amerika mitteilt, besuchte der Bertreter der amerikanischen Botschaft in Paris die Zivilgesangenenlager in Frankreich und berichtete über verschiedene Mißstände. Seine Wahrnehmungen sind der französischen Regierung mitgeteilt und von dieser nacher untersucht worden. Nach dem setzt vorliegenden Bericht erkannte die französische Regierung die vorgebrachten Klagen durchweg als berechtigt an und traf für die Beseitigung der Mißstände Anordnungen.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Algier.

Lyon, 27. Juli. (B. T. B. Richtamtlich.) Rach der "Républicain" erflärte der Kriegsminister auf eine Anfrage, daß den in Algier friegsgesangenen Deutschen genau dieselbe Behandlung zuteil werde, wie den Kriegsgesangenen in Frankreich.

Die englische Marinemission in Griechenland.

Paris, 27. Juli. (W. I. B. Nichtamtlich.) Der "Temps" erflärt, daß die Mitglieder der englischen Marinemission in Griechenland erst nach Ablauf ihres Bertrages Ende September Griechenland verlassen und durch andere Offiziere, die von der englischen Admiralität ernannt werden sollen, erseht werden. — Der Kronprinz von Griechenland wird bemnächst einen breimonatigen Dienst auf dem Schlachtschiff "Kilftisch" antreten.

Ruffifche Greuel.

Wien, 27. Juli. (B. I. B. Richtamtlich.) Aus bem

Rriegspreffequartier wird gemelbet : Die amtlichen Erhebungen über bie von ben Ruffen in ber Bufowina verübten Greueltaten fordern fortgefett neues Material gutage. In Czinfeu wurde ber griechifch-orientalifche Pfarrer von den Ruffen jum Tobe verurteilt, unter ber Anichuldigung, bag er bie Juden ihre Sabseligfeiten in ber Rirde bergen liek. 2015 es ihm gelang, zu entflieben, wurde feine Bohnung von einer Rofafenabteilung unter ber Führung eines Sauptmannes vollständig verwüstet. Gelbit die jum Gottesbienft notwendigen Gegenftande wurden nicht verschont. Orthodore Rreuge wurden gu Boben geworfen und beschädigt. Die Pfarrersfrau wollten die Ruffen aufhangen; fie entging nur mit Rot ihren Qualgeiftern. Funf Bauerinnen wurden vergewaltigt und ber Gutshof bes Ritters von Listowatsfi gerftort. Gine 45jahrige Frau, Die fich ber Bergewaltigung wiberfette, wurde von zwei ruffifden Goldaten ichwer mighandelt. Ein 18jahriges Madden wurde von 14 Mann vergewaltigt. In Biedelout wurde ber rumanische griechisch-orientalifche Pfarrer von ben Ruffen grundlos mighandelt und mit bem Ropfe gegen bie Band geftogen, bis er ohnmachtig liegen blieb. In Zazulince (Galizien) erschoffen ruffifche Golbaten am 4. Juli, als ein ofterreichifches Schrapnellfeuer bie Stellungen ber Ruffen bedrohte, Bauern mit ber Motivierung, bag, wenn ruffifche Golbaten iterben mukten, auch die öfterreichischen Bauern nicht am Leben bleiben dürften. Ju der Gemeinde Lugan wurden bie öffentlichen Gebäube vollständig verwüstet, samtliche Geschäftsläden und bie Privatwohnungen von Beamten ganglich geplundert, ebenjo mehrere Gutshofe ausgeplunbert und alle Borrate an Bieh nach Rugland abgeführt. Die Buderfabrif und 27 Saufer famt Rebengebauben fielen ber Brandlegung jum Opfer. Die Bevölferung wurde beraubt, bie Saufer verwuftet. In mehreren Gemeinden haben bie Ruffen Guter ausgeplundert und niedergebrannt. Aus bem Erhebungsmaterial ergibt fich weiter eine gange Reihe von einzelnen Aften unerhörter Robeit

Wenn Baricau fallt.

London, 28. Juli. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., Indir. genf. Grff.) Der Boftminifter hat in einer Rede erflart, auch wenn Warichau fallen follte, wurde dies nichts an bem unericutterlichen Entichlug Ruglands, Englands und Frantreichs, fowie ihren Berbundeten anbern.

Eine neue ruffifche Unleihe.

Betersburg, 28. Juli. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., genf. Indir. Frff.) Finangminifter Bart benachrichtigte die Finangtommiffion ber Reichsbuma von ber Abficht ber Ausgabe einer 1200 Millionen Rubel Staatsanleihe.

Die Berteidigung von Archangelsk.

Betersburg, 27. Juli. (W. I. B. Richtamtlich.) Das Marineminifterium macht strenge Borichriften für bie Schiffahrt im Beigen Meer befannt. Bum Schug vor einem beutschen Angriff auf Archangelet find viele Minen gelegt und die Ruftenbatterien borthin verlegt worben.

Kleine Chronik.

* Die verschiedenen in legter Zeit burch die Breffe veröffentlichten Sinweise auf die Unguträglichkeiten, die aus ber mangelhaften Berpadung ber Feldpofifenbungen mit frifchem Obft, Butter, Sonig ufm. entftehen, haben leiber bisher nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Roch immer werden Erbbeeren, Rirfchen, Sonig, Butter ufw. in einfachen Pappfaftden ja fogar in bloger Papierumhüllung bei ben Boftanftalten aufgeliefert. Bei aller Burdigung ber die Absender ohne 3weifel leitenben guten Absicht, die Rrieger im Felbe mit ihren Gaben zu erfreuen, tann boch nur immer wieber von ber Berfendung folder Feuchtigfeit abfegenden und überdies leicht verberblichen Lebensmittel mahrend ber Commermo. nate bringend abgeraten werben, weil bei ben besonderen für die Front in Betracht fommenden Berhaltniffen feine Gewähr bafür besteht, daß die Empfänger die Sachen auch wirtlich noch in geniegbarem Buftanbe erhalten. Minbeftens aber hat die Berfendung von friiden und auch eingemachten Frudten, von Butter, Sonig, Marmelabe und abnlichen Baren in Blechbehältern mit fest ichließenben Dedeln zu erfolgen, Dabei ift auch barauf zu achten, bag bie Aufschriften auf ben Genbungen haltbar angebracht werben, bamit fie nicht unterwegs abfallen und die Gendungen dann herrenlos werden.

Bei diefer Gelegenheit fei noch an die ordnungsmäßige Berpadung von Blafchen mit Fluffigfeit erinnert. Bei Berpadung folder Flaschen muß durch eine genügende Einlage von Baumwolle, Gagefpanen ober geeigneten ichwammigen Stoffen bafür geforgt werben, daß ber Flascheninhalt beim Schabhaftwerden ber Flaiche aufgefaugt wird.

Die Postanstalten find nochmals angewiesen, Feldpostsenbungen in ungureichender Berpadung unbedingt gurudguweisen. Die erfolgte Annahme befreit aber, wie noch ausbrudlich betont wird, nach ben gefetilichen Beftimmungen bie Abfenber nicht von ber Saftung für Rachteile, bie für bie Poftverwaltung burch bie mangelhafte Berpadung ber Gendungen oder burch die Ratur ihres Inhalts etwa entstehen.

Die Bestimmung, wonach Baddenbriefe mit Bareninhalt an beutsche Rriegs- und Zivilgefangene im Austande ben Bermerf: "Enthaft feine ichriftlichen Mitteilungen" tragen follen, wird vielfach nicht beachtet. Es wird baber im Intereffe ber Absender erneut auf diese Borfchrift hingewiesen. Gendungen ohne diefen Bermerf durjen von der Boft nicht beförbert werben.

In ben Borfentreifen ber Reichs-Berliner Big. hauptftabt ergahlt man fich folgenden Big : " Saben Gie gehört? Sinbenburg foll wegen Bilangverichleierung belangt werden !" - "Wieso?" - "Er hat zuviel ftille Referven veritedt."

Ettville, 28. Juli. In ber Gettfellerei Mathaus Muller entstand heute Bormittag ein Brand, bem bas alte 1811 errichtete Stammhaus, ber fogenannte Freiherr v. Golerniche Serrenfig mit feinen vielen hiftorifch wertvollen Solgschnitzereien jum Opfer fiel, sowie etliche Borrate. Der Fabrifbetrieb erleibet feinen Schaben.

Borausfichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frantfurter Bhufitalifden Bereins. Freitag, 30. Juli : Wolfig, troden, etwas warmer,

westliche Binbe.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 20 Grad, niebrigfte Temperatur ber vergangenen Racht + 10 Grad, beutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 19 Grab.

Ernste Unruhen in Indien.

Amfterbam, 28. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Einigegangene ameritanifche Zeitungen enthalten folgenbe Rachricht aus Manila vom 5. Juli : Offiziere und Fahrgafte bes eingelaufenen fpanifchen Boftbampfers "Micante", welcher unterwegs Aben, Colombo, Cenlon und Gingapore berührte, berichten über ernfte Unruhen in gang Indien. Mehrere Aufftanbe haben bereits ftattgefunden. In Co-Iombo follen revoltierende Eingeborene von englischen Truppen ftreng beftraft fein, nachbem mehrere Englander ermorbet und bie Laben geplundert worden waren. Das Rriegerecht wurde verfündet und die Europäer bewaffnet und die militärtauglichen englischen Untertanen in die Urmee eingestellt. Es murben Borbereitungen getroffen, die weißen Frauen und Rinder nach Auftralien oder in die Seimat zu bringen. In Gingapore riefen die Behörben alle englischen Untertanen zwischen 20 und 30 Jahren ju den Waffen. Auch unter der eingeborenen Bevolferung im Rorben von Borneo herricht Unruhe.

Die Arbeiterbewegung in Rordamerika.

Rew Yort, 28. Juli. (Priv.-Tel. d. Frtf. 3tg., Ctr. Frif.) Die Bewegung unter den Industriearbeitern nimmt an Starfe gu. "Gun" erflart, 600 000 Metallarbeiter würden bemnachft die Arbeit niederlegen, wenn ihnen nicht erhebliche Bugeftandniffe gemacht wurden.

Berhaftung eines amerikanischen Arbeiterführers.

London, 27. Juli. (Briv.-Tel. b. Grif. 3tg., Indir. Ctr. Frif.) Reuter melbet aus Rem Dort : Der Borfigende des Streittomitees von Banonne Jermift Bewurde auf den Berbacht bin verhaftet, bag er unter Einfluß von außen Storungen in ben Betrieb ber o barb Dil Co. ju bringen fuchte. Banin wideriptas bas icharffte ber Behauptung, bag er burch eine que bifche Regierung nach Banonne gefchidt worben in gab jeboch gu, bag er Defterreicher fei.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 29. Juli. (28. 8.) Mint

Westlicher Kriegsschauplag.

In Flandern fchof unfere Artillerie einen auf b Anrnes-Ranal liegenden Rran in ben Grund, auf be ein ichweres Schiffsgeschut eingebaut war.

Beitlich von Couches wurde ein frangofifcher Mie abgewiesen.

Bei Givendy in ben Argonnen und bei Bauer fprengten wir mit Erfolg Minen.

Frangofifche Sprengungen in ber Champagne verlie ergebnislos.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Rum

Beit

Mn ber

e ftarf

in Obe

Bei G

Gonft i

Un ber

Borit

mile be

ė zuri

Mit ber

Im I

Marco

Ronfta

fuf be

Lotmi

ben D

a Dad bern, b

e trota

war in

ERas

ten R

ell nod

n fanne

Der ju

gefud Grabi

mge ger

Ramer

Das 1

12. 3

erno

Rorblich bes Riemen ift bie Lage unveranbert, Rie lich von Guwalti beiberfeits ber nach Dlita führente Bahn befegten unfere Truppen einen Teil ber feinblis Stellungen. Gie machten babei

2910 Gefangene

und erbeuteten 2 Dafdinengewehre.

Geftern und in ber Racht zu heute wieberholten Ruffen ihre Angriffe gegen unfere Front fublid ! Rarew und fublich von Rafielet. Alle Borftoge ! terten unter ichweren feinblichen Berluften.

Beftlich von Romogeorgiewst auf bem Gubufet Beichfel nahm eine halbe beutsche Rompanie bei ei Ueberfall 128 Ruffen gefangen, In ber Gegent weftlich von Gora-Ralmarja verfuchten bie Ruffen in Racht vom 27. jum 28. nach Weften vorzubringen. wurden gestern angegriffen und zurudgeworfen.

Südöftlicher Kriegsschauplag.

Die Lage bei ben beutschen Truppen ift im allgeme unverandert.

Oberfte Seereslettung

Künstliche Zähne in Kautschut un fü Krouen und Stiftgahne. Bahureinigen. Bahnoperatioun Blomben in Gold, Gilber re. Garanfie. Billigfte Brei Carl Mallebre, Königstein i. T. Tel. II Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Veranstaltungen der Städtischen Kurverwaltung

Freitag, den 30. Juli 1015.

KONZERT

Künstlerkapelle Paul Weidig

im Kurhaus Taunusblick (Edenhotel)

	"Kinderneder-Marsen"		Ziehrer
2.	Ouverture zur Oper "Die		
	Regimentstochter*	11 11 11	Donizetti
3.	"Der Rose Hochzeitszug", Charakterst	thele.	lessel
		men .	
200	"Meditation"		Bach-Gound
5.	"Wiener Blut", Walzer		Strauss
6.	Potpourri aus der Operette "Leichte	10 10	Total Inc.
	Kavallerie"		v. Suppe
7.	"Automobil-Marsch"	6.8	Translateur
	Abends von all	-1/ 116	

im Känigsteiner Hot (Grand Hotel)

in Rongsteller Hor (Grand)	TOTCH)
1. "Kaiseradler-Marsch"	Schiffer
2. Ouverture zu "Dichter und Bauer"	v. Suppe
3. "Schatz-Walzer" aus der Operette "Der	
Zigeunerbaron"	Strauss
4. "Die Schmetterlingsjagd", eine choreographische	
Scene	Keler-Bela
5. Fantasie aus der Oper "Carmen"	Bizet
6. Potpourri aus der Operette "Gasparone" .	Millöcker
7. "Flieger-Marsch"	Urbach

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Juli 1915, pormittags 11 Uhr, werbe ich alten Rathaus hierfelbft

1 Derrenichreibtilch, 1 neue Schreibmafchine, 30 Gebetbucher, 40 Grzählungsbucher, 160 Bande Leibbibliotbee, 1 eintür-Ladenichrant, 3 Ladentheten, 12 Berlmuttmeffer und 150 verschiedene Rippsachen öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung gwangsweise verfteigern. Ronigftein i. I., ben 29. Juli 1915.

Berichtsvollzieher in Königstein i. T.

Berordnung.

Auf Grund bes & 1 ber Befanntmachung bes Reichstanglers vom 26. Marg 1915 (R.-G.-Bl. G. 183), betreffend ben Ausschant und Bertauf von Branntwein ober Spiritus, bestimme ich im Ginverftanbnis mit ben guftandigen ftellvertretenden Generalfommandos für ben Regierungsbegirf Biesbaben :

§ 1. Der Ausschant und Rleinhandel von Branntwein (einichlieflich Lifor) ift an Conn- und Feiertagen ganglich, am vorhergehenden Tage von mittags 3 Uhr ab und am barauffolgenden Tage bis 10 Uhr vormittags verboten.

Dasfelbe gilt für ben Bertauf aus Automaten.

§ 2. Unter Rleinhandel ift jeder Berfauf von weniger als einem halben Unfer - 17,175 Liter gu verfteben.

§ 3. Den ausschlieglich Branntwein verichantenben Birtichaften ift ber Ausichant und Rleinhandel auch an ben übrigen Tagen von abends 8 Uhr bis jum nächsten Bormittag 10 Uhr unterjagt.

8 4. Borftebenbe Beftimmungen finden feine Unwendung auf ben Berfauf von Branntwein ober Spiritus burch Apothefen gu Seil-

Der Berfauf von Branntwein und Litor an Angetrunfene ift unterfagt. § 6. Der Ausschant und Berfauf von Branntwein und Lifor

ift verboten : a) an Militarperjonen auf beren Transport nach bem Rriegsichauplatz und am Tage por ihrem Abmarich.

b) an verwundete, frante und in ber Genefung befindliche Militarperfonen, besonders an bie, bie in Lagaretten und Genefungsbeimen untergebracht finb.

e) an Mannichaften und Unteroffiziere bes Beurlaubtenftanbes am Tage ber Rontrollversammlung,

d) an die gur Mufterung und Mushebung fich ftellenden Behrpflichtigen am Tage ihrer Gestellung, wie am Tage guvor. § 7. Der Regierungsprafibent ift berechtigt, in einzelnen be-

fonberen Fällen Ausnahmen von ber Beftimmung bes § 1 gugulaffen. 8 8. Buwiderhandlungen werden gemäß § 3 ber eingangs bezeichneten Befanntmachung mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbitrafe bis gu 10 000 Dit, beitraft.

8 9. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Biesbaben, ben 21. Juli 1915.

Der Regierungsprafibent: v. Meifter.

Bird veröffentlicht. Faltenftein, ben 28. Juli 1915. Die Boligeiverwaltung : Saffelbach.

Berloren:

filbernes Zaschenmeffer, goldene Brosche, große filberne Broiche, kleine Schere.

Befunden:

goldene Broiche. Räberes Rathans, Zimmer Königstein, den 28. Juli Die Polizeiverwa

Berloren: ein goldenes Armoo auf dem Wege Reitheim-&

Bürgermeifterei Fifch 40-50 Zentner HE

50-60 Zentner STRI zu kaufen gesucht. Pr angabe erbittet Obergärtner LEIDENBA Eppenhain im Taunus KEINE FLEISCHTEUERL

Ochsena-Extra

würzt und kräftigt alle Suppt Saucen in gleicher Weise wie d lische Liebig-Fleischextrakt 20 (ein gehäufter Teelöffel) Oc Extrakt à Person geben jeder Oc suppte den Oceachmack und des suppe den Geschmack und det wert und das Ausschen eines lichen Fleischgerichts. Ochsena hat den Gebrauchsw 10 Pfund Rindfleisch

Dosen à 1 Pfund netto Mk

Zu haben bei: Erich Rele Apotheke, Eppsteln im Is

Schreib-Bloc

je 100 Blatt gutes w in den Grössen 10,5% und zu den Preisen von 20 Ph. Kleinböhl, Dru Königstein im Tax